

Protokoll des des Kita-Beirates **Dienstag 28. Juli 2026**

Fr. Wüllenweber eröffnet Kitabeirat der Großen Kreisstadt #Backnang
Rupp wird vertreten durch Dr. Schwarze, Michelfelder durch Prof. Brunold (kommt später), Migranten (Papadopoulou) ebenfalls entschuldigt.
Werbung für #Backnang bewegt.
Gebührentabelle Kitas zum Beschluss folgt.

Die Gebühren werden zum 1.9.27 nicht höher sein als ursprünglich vorgesehen, so die Dezernentin. Tabelle wird am Donnerstag im GR vorgestellt.

Jetzt Hr. Wolf mit den Grundlagendaten Kitabedarfsplan
Ü3 mit und ohne Wohnentwicklung stark fallend, U3 mit und ohne nur bissle.

Zeitplan: JSA am 15.10., Gemeinderat beschließt am 22.10. Jetzt zum Austausch. Sachstandsbericht Nutzerfrequenzanalyse. Prof. Brunold kommt; Fr. Wüllenweber ergänzt zur Präsentation.
Fr. Kutteroff fragt sich, ob die Plätze in der Tagespflege tendenziell weniger geworden sind.

Außerdem möchte sie wissen, welche Wohnbauentwicklung berücksichtigt wurde - laufende Projekte oder Wunschdenken? Außerdem Frage nach Notschließungen und wo man dichtmachen kann.
Dr. Schweizer wundert sich, dass U3 weniger steil fällt. Ist d. Auswirkung der Gebührenerhöhung drin?

Außerdem Frage nach aktuellen Zahlen, sind die geheim? Natürlich nicht, so Fr. Wüllenweber, außerdem zur langfristigen Prognose in U3 länger als 3 Jahre.
Man schaue sich die Baugebiete und ihre Art an und stütze sich auf Erfahrungen, so die Dezernentin.
Weiter zum Julistichtag.

Man geht nicht davon aus, dass 2028 im IBA-Gebiet schon etwas gebaut wurde. Hr. Wolf zur Tagespflege, TEH konstant, Rest fällt von 46 auf 27. Weiter zu den Kinderzahlen in den neuen Wohngebieten (alle einsteilig, außer obere Walke, +24 und +10 Kinder in den Folgejahren). Anlage?

Dauerhafte Notschließung Sportkita, sonst nur Teilausfälle wg. Krankheitswelle, so Wolf. Prozessorientiertes Vertretungsmanagement.
Vollmer kommt.
Kutteroff möchte Schließungsübersicht. Wird geschickt. Hr. Wolf zu den Maßnahmen, zur Berechnung Wohnentwicklung und den U3/Ü3-Zahlen

Fr. Stumpp, Elternbeirat zu Fällen abgelehnter U3-Plätze, sind auch Absagen berücksichtigt? Freie Plätze in anderen Bezirken.
Hr. Stein, Elternbeirat fragt nach Platzrückgang und Personalabbau, Fehlzeiten Personal und Leitung. Keine tolle Betreuungsqualität.
Jetzt Fr. Kirschbaum.

Hinweis auf Instagram-Post, dass es keine U3-Plätze gibt. Dr. Schweizer findet die Zahlen realistisch, aber Leute wo einziehen können auch wieder rausgehen.
Beantwortung durch Hrn. Wolf, u.a. zu Hrn. Steinhuber.
Fr. Wüllenweber ergänzt dazu, Entlassungen seien nicht vorgesehen.

Fr. Kress zu Teilschließungen, Betreuung sollte in bestimmten Monaten so gut wie möglich gewährleistet sein. Vertretungspool reiche nicht aus. Fr. Lohrmann kritisiert wiederholte Schließungen. Man höre nichts von guter Qualität der Kitas. Eltern müssen bei Verteilung entscheiden.

Sie erinnert an Haushaltssperre wg. Personal. Außerdem zur App. Auch in der Vergangenheit habe man nicht einfach Personal hochgefahren, so Fr. Wüllenweber. Fr. Groß (Waldorfkita) zur Vergabe von Ersatzplätzen bei anderen Trägern, funktioniere gut. Krankmeldungen oft sonntags.

Protokoll des des Kita-Beirates **Dienstag 28. Juli 2026**

Fr. Martin zur Kommunikation zw. Stadt u. Eltern, es seien auch viele gute Dinge passiert wie Erhalt TEH. Sollte aber rechtzeitig passieren. Infos auf Homepage, alles transparent darstellen (auch Absagen von Plätzen). Dazu Fr. Wüllenweber, Bitte um Rückm.; sie leitet über zu TOP2

Fr. Friedrich stellt die Analyse vor, siehe Anlagen. Fr. Kutteroff mit Rückfrage zur Teilnutzung der Angebote, genau hinschauen was benötigt wird. Man werde Lösungen finden, so Fr. Wüllenweber. Man nehme das so mit, Überleitung zu TOP 3 Little Bird (Kitaverwaltungsprogramm).

Hr. Wolf mit der Präsentation, Grundmodul startet September; alle Eltern auf der Warteliste bekommen Brief zur erneuten Anmeldung. Eigener Elternaccount, schnelle Kommunikation. Abrufbar über QR oder Homepage BK. Elternbeitragsmodul mit Entgelt ab Juni 27, Personal ab Herbst 27.

Dr. Schweizer bezweifelt, dass noch alle Eltern eMail zur Verifikation haben. Fr. Wüllenweber geht davon aus. Fr. Kress fragt nach Datenverwaltung 24/7, Hochladen von Nachweisen. Fr. Lohrmann zur Erleichterung durch Digitalisierung, Verständnisfrage QR-Karte/Brief an Warteliste.

Fr. Kirschbaum erinnert an Benutzung einfacher Sprache, Mehrsprachigk. Außerdem eine Rückfrage nach alternativen Kommunikationswegen, Einbindung Träger. Hr. Wolf zu den Sprachen der App, weiter zur Warteliste (nur diese Eltern erhalten Brief, alle anderen schon in Kommunikation).

Andere Träger werden eingebunden, so Hr. Wolf. TOP 4 ist wegen Rückzug der CIB gestrichen, unter TOP 5 jetzt der Umgang mit priorisierten Handlungsfeldern. Bedarfsüberprüfung Öffnungszeiten und frühzeitige Info über Angebote sind von der Prioliste erledigt, restl. Punkte folgen.

Für Kontaktangebote und Diskrepanz zw. Bedarf und Wunsch werden Arbeitskreise gebildet (siehe Bilder am Ende des Tickers). Es bestehe natürlich hohe Termindichte, so Fr. Wüllenweber, zur Mitarbeit in den beiden Arbeitsgruppen. Wegen Haushalt and. Schwerpunkte, so Fr. Kutteroff.

Man könne gerade niemanden abordnen. Wenn Bedarf der Eltern doch da sei, könne man es nicht unter den Tisch kehren, so Fr. Lohrmann. Elternbeirat könne Vorschläge machen, aber weitere Schritte dieses Jahr nicht mehr. Dr. Schweizer braucht aber die Zahlen für Elterngeld reloaded.

Fr. Kress regt neue Umfrage an, um zu entscheiden (Relevanz), zur Delegation an Elternbeirat. Jetzt TOP 6 Verschiedenes, Fr. Friedrich zur Betreuungsqualität, Backnanger Modell, Sprachförderung, Mehrpersonal, Könnensprofil, Projekte wie Naturparkkita und Technolino. #Backnang

Info zu den Entgelten, Verwaltungsantrag zurückgezogen, neu erhobener 25%-Zuschlag auf zwei Jahre verteilt, je 12,5% 2026 und 2027 zzgl. 4,5% bzw. 4% Anhebung gem. LRS, was insg. 16,5 bzw. 17% Zuschlag ergibt (nicht zweimal 16,5%). Kommission zur Haushaltsstruktur, Kommunikation

In der Endstufe wolle man nicht über avisierten Betrag von 2027 steigen, so Fr. Friedrich. (Dann müssten es weniger als 16,5% in 2027 sein.) Fr. Lohrmann zur GR-Sitzung letzte Woche; man habe gewusst, was man entscheidet. Zum gesellsch. Miteinander, zur Abmilderung der Erhöhung.

Soziale Komponente, Fr. Wüllenweber dazu. Fr. Kirschbaum hätte sich frühzeitige Diskussion im Beirat gewünscht. Für VÖ auch die Frage, welche Erzieher dann noch da sind. Fr. Kress fand den Umzug ins Bürgerhaus wichtig, Öffentlichk., Partizipation. Zur Fluktuation im Heiningen Weg

Fr. Kutteroff hatte schon nichtöff. den Vorschlag zur Zweiteilung gemacht. 280k Fehlbetrag müssen woanders gefunden werden. Eltern seien leider die Ersten, wo Gebührenerhöhungen treffen. Gesellschaft müsse zusammenhalten. Zu Personal, Notschließungen.

Protokoll des des Kita-Beirates
Dienstag 28. Juli 2026

Beantwortung Fr. Wüllenweber

Prof. Brunold zum Zinseszinsseffekt b. zweistufiger Erhöhung. Wird am Do. präsentiert, so die Dezernentin.
Dr. Schwarze zur Wichtigkeit d. Kompromisses, viele Eltern enttäuscht, Lob an Elternbeirat.
Fr. Martin fragt, was passiert wenn's mehr ist. Weiter zum Hitzeschutz, Maßnahmen?

Es werde nicht mehr werden, so Fr. Wüllenweber. Zu hohen Temperaturen, es gibt Hitzebrief im Mai, vorw. organisatorische Dinge, notfalls auch baul. Maßnahmen
Hr. Wolf zum Thema Hitze. Meldung $>30^{\circ}$, ind. Lösungen
Man spare nicht am Hitzeschutz, so die Dezernentin.
Ende 19.17 h.

Protokoll der Gemeinderatsitzung
Donnerstag 23. Juli 2026

Protokoll der Gemeinderatsitzung
Donnerstag 23. Juli 2026

Protokoll der Gemeinderatsitzung
Donnerstag 23. Juli 2026